

Pressearchiv

Abschied von einer Pionierin der Trauerarbeit

Annedore Methfessel ist mit 67 Jahren gestorben

Sie war eine Pionierin der Trauerarbeit, deren Stimme bundesweit Bedeutung hatte. Nun ist Pfarrerin Annedore Methfessel nach langer schwerer Krankheit im Alter von 67 Jahren verstorben. Methfessel war von 1987 bis 2025 Pfarrerin für Seelsorge, Beratung und Supervision im Ev. Kirchenkreis Hattingen-Witten und hat diesen Arbeitsbereich maßgeblich weiterentwickelt.

Die Trauerarbeit war dabei das Lebensthema der gebürtigen Bochumerin, diese hat sie im Kirchenkreis und weit über diesen hinaus geprägt, verändert, professionalisiert. Mit ihrer lebensbejahenden und fröhlichen Ausstrahlung hat sie es dabei geschafft, das schwere Thema „Tod und Sterben“ aus der gesellschaftlichen Tabuzone zu holen.

Schon früh wurde Annedore Methfessel auch bewusst, dass Trauerbegleitung einer fundierten Ausbildung bedarf, wenn sie seelsorgerisch jedem einzelnen Trauernden gerecht werden will. Wenn es gelingen soll, dem Trauernden Halt zu geben, ihm Ermutigung zuzusprechen.

Viele Trauerbegleiter geschult

Nach ihrem Vikariat absolvierte die Pfarrerstochter so mehrere zusätzliche Seelsorge-Ausbildungen, arbeitete anschließend im Kirchenkreis 15 Jahre lang in der Krankenhaus-seelsorge. Bis sie nach großer Resonanz auf ein Trauerseminar im Frühjahr 1999 in Hattingen mit zwei Pfarrerskollegen beschloss, die Trauerarbeit hier dauerhaft zu verankern. Das war die Geburtsstunde von „traurig-mutig-stark“, dem Verein für Trauerarbeit e. V., der im vergangenen Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiern konnte.

Die Begleitung Trauernder wurde durch Annedore Methfessels Arbeit über den pfarramtlichen Kontext hinaus geweitet. Zahlreiche Ehrenamtliche hat sie für die Trauerbegleitung ausgebildet. Mit dem Kinder- und Jugend-Trauerzentrum in Witten wurde ein Angebot für eine besonders vulnerable Gruppe geschaffen, die eigene kreative Formen braucht, um Trauer zu verarbeiten. *sap*



Annedore Methfessel (†) war Mitgründerin des Vereins für Trauerarbeit. KIRCHE HAWI